

WIE EIN GRASHALM, DER SICH BEUGT

(D – Dur)

Vorspiel: D – A – G – D – G – A4 A – D

D4 D D2 D A
Wie ein Grashalm, der sich beugt,
G D A h
den der Sturm doch nicht zerbricht,
G D A D
bin ich einer, der sich neigt
e D A
vor dem Schicksal, das ihn nicht
A G A C
ganz zerstört, der zum Licht
D A h4 h G A D
sich hinwendet, Stärke zeigt.

Fest verankert, doch bewegt,
wenn das Schicksal mich berührt,
und ein Sturm über mich fegt,
wenn die Zukunft mich verwirrt,
und der Tag zur Sorge führt,
ich bleib cool, bin nicht erregt.

Wenn ich auch Vertrauen hab` ,
es gibt niemals Sicherheit
in des Daseins auf und ab.
Doch ich fühle mich befreit
und zum Widerstand bereit
gegenüber Hetz` und Trab.

Zwischenspiel: B – C – F – F – d – E – A A7 – D – G – A – h – G – A4 – A – D – D

Ich bin stark im Widerstand,
nichts mich aus dem Sattel fegt.
Niemand drückt mich an die Wand,
keiner mich an Ketten legt.
Solang Hoffnung sich noch regt,
ist mein Bogen noch gespannt.

Text und Musik: Chotu 10 / 2018